

VORTRÄGE UND TANZTHEATER

DO., 15.11.2018, KirchnerHAUS Aschaffenburg

19.00 Uhr: Vortrag von Dr. Dr. Bernd Wengler zum Thema:
E. L. Kirchners Kampf gegen die Einsamkeit:
Kreativität, Bewegung, Tanz

Fr., 23.11.2018, Stadttheater Aschaffenburg

19.00 Uhr: Vortrag von Patricia Stöckemann „Dramaturgin“
zum Thema: E.L. Kirchner und der
expressionistische Ausdruckstanz.

Für Karteninhaber von „Danse macabre“ Eintritt frei.

Fr., 23.11.2018, Stadttheater Aschaffenburg

20.00 Uhr: Dance Company Osnabrück, „Danse macabre“.
Eine Rekonstruktion expressionistischen
Ausdruckstanzes mit Hilfe von Zeichnungen E. L.
Kirchners zu diesem Thema.

Kartenbestellung unter

info@kirchnerhaus-aschaffenburg.de

oder Tel. 06021 – 5809250 (Anrufbeantworter).

FILMVOR- FÜHRUNGEN ZUM THEMA TANZ

So., 30. September 2018, 10.30 Uhr:

Casino, Ohmbachgasse 1, Aschaffenburg:

„TANZ MIT DER ZEIT“,

ein Dokumentarfilm 2007 von Trevor Peters, der zeigt, dass
die Begeisterung für das Tanzen keine Frage des Alters ist.
Kartenerwerb im Casino.

So., 21. Oktober 2018, 10.30 Uhr

Casino, Ohmbachgasse 1, Aschaffenburg:

„PINA“,

eine Tanzfilm-Dokumentation von Wim Wenders mit dem
Ensemble des Tanztheaters Wuppertal, der verstorbenen
Choreographin Pina Bausch gewidmet.
Kartenerwerb im Casino.

Für die freundliche Zusammenarbeit danken wir der
„Dance Company Osnabrück“, dem „Kulturamt der Stadt Aschaffenburg“
sowie Aschaffener Schulen.

Copyright-Angaben

Cover: © Privatsammlung Deutschland

Innenteil nach Reihenfolge: 1) © Privatsammlung Deutschland // 2) © Landmuseum Oldenburg // 3) © Courtesy Galerie Rotermund // 4) © Städtel
Museum - U. Edelmann/ARTOTHEK // 5) © Courtesy Galerie Henze & Ketterer // 6) © Kirchner-Museum Davos // 7) © Museum Folkwang Essen - ARTOTHEK

**AUSSTELLUNG
GEÖFFNET** Di., Do., Fr., Sa., 14.00 – 17.00 Uhr,
Mi. 16.00 – 19.00 Uhr, So 11.00 – 17.00 Uhr

FÜHRUNGEN Öffentliche Führungen

Anne Hundhausen

jeweils sonntags um 14.30 Uhr am 23.09., 07.10., 14.10., 21.10.,
04.11., 11.11., 25.11., 16.12., 23.12. und 30.12.2018
5 € + Eintritt. Für Mitglieder Eintritt und Führungsgebühr frei.

Experten-Führungen

Dr. Dr. Bernd Wengler

jeweils sonntags um 14.30 Uhr am 28.10., 18.11. und 09.12.2018
5 € + Eintritt. Für Mitglieder Eintritt und Führungsgebühr frei.

Kuratoren-Führungen

Dr. Brigitte Schad

jeweils samstags um 17.00 Uhr am 20.10., 03.11., 17.11., und 01.12.2018
Führungsgebühr: 7,00 € (mit persönlicher Anmeldung,
Teilnehmerzahl begrenzt),
Kuratorenführung (auch außerhalb der Öffnungszeiten): 70,00 € + Eintritt.

Weitere Führungen

Auf Anfrage: info@kirchnerhaus-aschaffenburg.de

Vorbestellte private Führungen: 50,00 € + Eintritt

KATALOG

Es erscheint ein ca. 140 Seiten umfassender, reich bebildeter
Katalog, hrsg. vom KirchnerHAUS Aschaffenburg e.V. durch
Brigitte Schad, mit Beiträgen von Gerd Presler, Thomas Röske,
Thorsten Sadowsky, Henrike Mund und Tobias Burg.
Ca. 70 Abbildungen in Farbe, 23 × 30 cm, gebunden

EINTRITT

5,00 €, ermäßigt: 3,00 € (Für Schüler ab 16 Jahre und Studenten
mit Ausweis sowie Menschen mit Behinderung)
Freier Eintritt: Mitglieder des KirchnerHAUS-Vereins,
Schüler bis einschl. 15 Jahre und Schulklassen.

DIE AUSSTELLUNG WIRD MASSGEBLICH GEFÖRDERT VON:

ART MENTOR FOUNDATION LUCERNE

FÜR FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG DANKEN WIR DER:

Brougier-Seisser-Cleve-Werhahn-Stiftung
sowie privaten Förderern.

KONTAKT

KirchnerHAUS Aschaffenburg e.V.

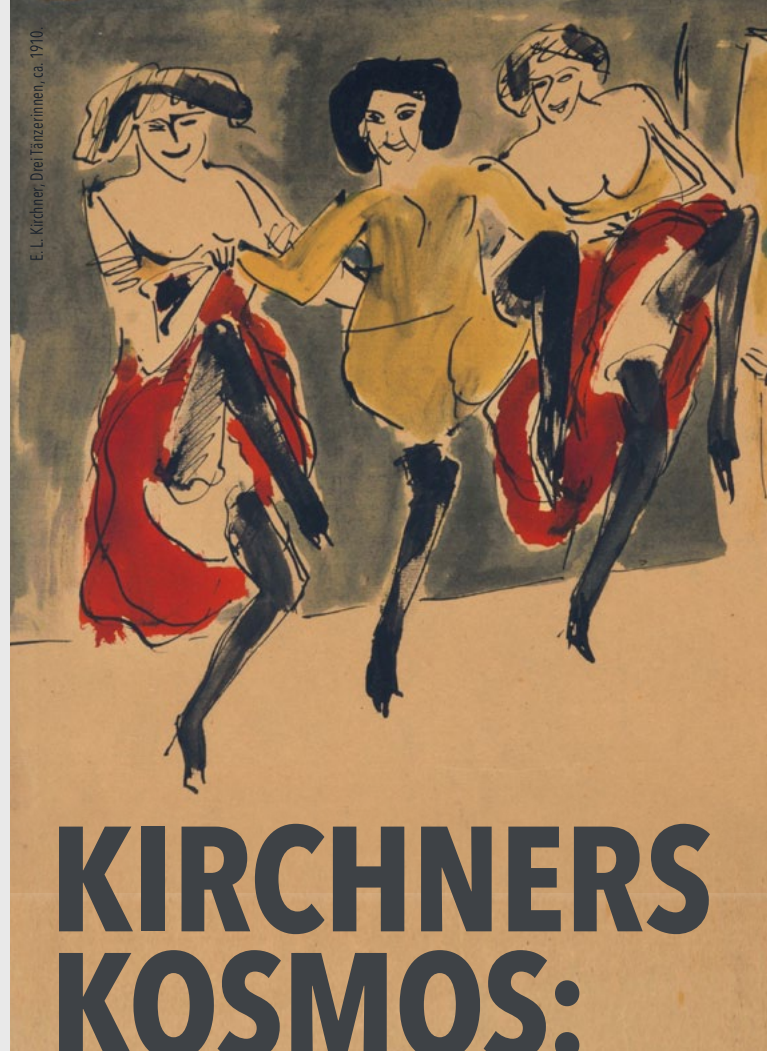
Ludwigstraße 19

63739 Aschaffenburg

(Nähe Hauptbahnhof, gegenüber Busbahnhof, Parkäuser im Bahnhofsbereich.
Nutzen Sie die Nähe des ICE-Bahnhofs Aschaffenburg, fahren Sie mit der Bahn
und laufen vom Hbf. in weniger als 5 Minuten zum KirchnerHAUS.)

info@kirchnerhaus-aschaffenburg.de

www.kirchnerhaus-aschaffenburg.de



E. L. Kirchner, Die Tänzerinnen, ca. 1910.

KIRCHNERS KOSMOS: DER TANZ

21.09. – 30.12.2018

im KirchnerHAUS Aschaffenburg

Ludwigstraße 19, 63739 Aschaffenburg



« KIRCHNERS KOSMOS: DER TANZ »



E. L. Kirchner, Tänzerin in einem Sessel, 1908.

Tanz als Inbegriff von Bewegung ist ein essentieller Bestandteil in Kirchners künstlerischem Werk. Von der frühen Zeit der Gründung der Künstlergemeinschaft „Brücke“ bis in die späten Jahre seines Schweizer Exils ist er von diesem Thema fasziniert und gestaltet es in immer neuen

Formen und Variationen. In furiosen Zeichnungen, kraftvollen Holzschnitten, leuchtend farbigen Lithographien und Aquarellen folgt die Ausstellung Kirchners künstlerischem Weg auf den Spuren des Tanzes in einer gezielten Auswahl von 70 hervorragenden Arbeiten. Sie schafft damit ein lückenloses Panorama zu einem Bereich, der wie kaum ein anderer sein Werk kontinuierlich begleitet hat.

Die frühen Tanzdarstellungen der Jahre 1905 bis 1914 in Dresden und Berlin fokussiert Kirchner auf die Bereiche Varieté, Zirkus und Tanz; hier ist Eros sein ständiger Begleiter.



E. L. Kirchner, Tänzerin mit gehobenem Rock, 1909.



E. L. Kirchner, Zwei Tänzerinnen, um 1910/11.

Hier sind es die Kurgäste von Davos oder die tanzfreudigen Bauern auf dem Land, die ihn inspirieren.

1926 begegnet er der Tänzerin, Choreografin und Tanzpädagogin Mary Wigman bei einer Deutschlandreise nach Dresden. Fasziniert von ihrem expressionistischen Ausdruckstanz entstehen eindringliche Zeichnungen und ein Gemälde.



E. L. Kirchner, Russisches Tanzpaar, 1909.

Der Erste Weltkrieg schafft eine künstlerische Zäsur.

Kirchner wird die Thematik des Tanzes aufgrund einer kriegsbedingten schweren physischen und psychischen Krise erst nach seiner Übersiedlung in die Schweiz wieder aufgreifen.



E. L. Kirchner, Tanzgruppe, 1926.

Die Ausstellung präsentiert neben Leihgaben namhafter Museen auch zahlreiche noch nie gezeigte Arbeiten aus Galerien und privatem Besitz. Begleitend hierzu erscheint ein umfassender und repräsentativer Katalog mit Beiträgen renommierter Autoren.

Die Ausstellung präsentiert neben Leihgaben namhafter Museen auch zahlreiche noch nie gezeigte Arbeiten aus Galerien und privatem Besitz. Begleitend hierzu erscheint ein umfassender und repräsentativer Katalog mit Beiträgen renommierter Autoren.

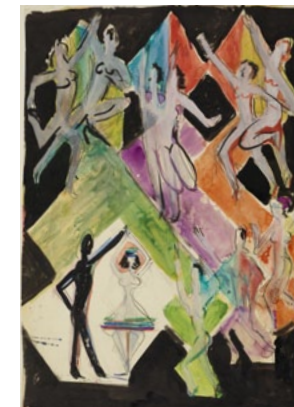
In Kirchners Spätstil finden die Tanzdarstellungen zu einer symbolischen Bildsprache, die in den Entwürfen zum „Farbentanz“-Gemälde für den Festsaal des Folkwang Museums Essen gipfelt.

Kirchners Auseinandersetzung mit dem Thema „Tanz“ reicht weit in angrenzende kulturelle Bereiche

hinein und folgt so dem gattungsübergreifenden Thema „Tanz“ in der Zeit des Expressionismus.



E. L. Kirchner, Profilkopf Selbstbildnis, 1930.



Außerdem bietet das Begleitprogramm zur Ausstellung einen expressionistischen Tanztheaterabend sowie Vorträge und kunstpädagogische Workshops für Kinder und Jugendliche an.

E. L. Kirchner, Entwurf zum Gemälde „Farbentanz“ für den Festsaal im Museum Folkwang, 1932.